Block 3

Nr. 45

RWE - Bremen II
07.04.2007

17.03.07
FC Rot-Weiß Erfurt vs. 1.FC Magdeburg 2:2
Zuschauer: 7028 Gäste: ca. 1100

Zu Beginn Choreo bei uns. Am Zaun große „Erfurt“ Fahne, mit alten RWE Logo in der Mitte. Im Fan-Block gut 1.000 weiße Stoff-Schlas mit roter „Rot Weiss“ Aufschrift. Über der Kurve zwei große Doppelhalter mit der Aufschrift „F“ & „C“. Sehr geschlossenes Bild, kleinere Probleme nur mit den beiden großen Dopplern aufgrund des starken Windes. Gelungen! Stimmung auf Heimseite das gesamte Spiel über vorhanden. Vielleicht wenig kreativ (altes Problem), aber wenigstens in der Lautstärke recht ordentlich. Kurze Pausen schlichen sich allerdings des öftern ein.
MD mit gut 1000 Leuten, unter den „nur“ 7.028 Zuschauern, vertreten. BG bereits seit Elf Uhr in Erfurt gewesen. „CES“, „NG“ und „MD“ sowie diverse kleinere Fahnen (u.a. „Module“) vorm „Stimmungsblock“. Gehört hat man sie ab und an bis zur Heimkurve, aber das Gelbe vom Ei war es mit Sicherheit nicht. In der Halbzeitpause gab es im GB einige Probleme mit den Bullen hinterm Block, als ein paar Alten wohl vorzeitig das Spiel verlassen wollten. Nach dem Spiel blieb es bis auf kleinere Zusammenstöße ruhig.

27.03.07
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Borussia Dortmund II 0:1
Zuschauer: 3832 Gäste: ca. 100

Vor dem Spiel kamen wohl drei Dortmunder Fahnen im Stadionumfeld abhanden . Im Stadion dann aufgrund der Vorfälle des vergangenen Wochenendes (Wuppertal) die „Dick und Doof“ Fahne an vorderster Front. Links und Rechts jeweils zwei Anti-Polizei Doppelhalter. In Punkto Stimmung

AUSWÄRTS

Zum nächsten Auswärtsspiel am 15.04.07 nach Berlin geht es wieder mit dem Zug.

Dieses mal geht es um 7.07 Uhr ab Hauptbahnhof los. Ankunft in Berlin ist um 11.37 Uhr.

Treffpunkt am Bahnhof ist 6.30 Uhr um noch Leute fürs Ticket zu finden.

Achtet bitte auch darauf das es ein Glasflaschenverbot im Zug gibt und es durchaus sein kann das es kontrolliert wird

Man sieht sich!!!

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

lief auf beiden Seiten die komplette Spielzeit über nichts ordentliches zusammen. Zum Ende des Spieles hin deftige „Wir ham die schnauze voll“ -Rufe... Nach dem Spiel bis auf einige „komm mit – lauf weg“ Spielchen nix großes mehr los.

Spruchband: Schläge, Anzeigen und Präventionen - Wohl nur durch eure Provokationen!?!

01.04.07
VfB Lübeck vs. FC Rot-Weiß Erfurt 0:2,
Zuschauer: 5100 Gäste: ca.170

Hin- und Rückfahrt für die etwa 42 Zugfahrer teilweise ohne Polizeibegleitung sehr entspannt und lustig. Im Stadion unter den offiziell 5.100 Zuschauern etwa 200 Erfurt-Fans. Stimmung im GB trotz des unerwartet guten Spieles nur sporadisch, und wenn vorhanden, dann größtenteils nur von etwa 30 Mann getragen. Die Heimseite wusste durch einige gute Klatscheinlagen zu überzeugen, gehört hat man sie auch des öftern. Besserer Auftritt als letzte Saison. Insg. drei Spruchbänder während des Spieles bei Lübeck, "14 Verhaftungen ohne Grund - Dieser Rechtsstaat ist der letzte Schund", "Gute Besserung Nickel" und „Wenn Daniel Bärwolf spielt , schaut Gott zu“...
Nach dem Spiel nix.

Damals wars… Heldrungen 1997

Finale um den Thüringenpokal 1997 gegen Wacker Nordhausen. 1997 ein Jahr in dem der Wettbewerb noch standesgemäß offiziell Thüringen-Pokal hieß und der Zuschauerzuspruch nach wie vor im Nachwende-Koma lag. In der Liga kamen selten mehr als 2000 Zuschauer und der erfolgsentwöhnte RWE-Fan mußte mit einem nur mäßigen Derbyersatz wie Nordhausen vorlieb nehmen. Bevor die Holzhacker aus dem Vorharz die Regionalliga nach einige Jahren Treterei endlich wieder Richtung Oberliga verlassen mußten, spielten sie 1996/97 doch überraschend gut auf und trafen zum Saisonende im abschließenden Pokalwettbewerb auf unsere Rot-Weißen. Im Vorfeld sorgten allerdings einige Hiobsbotschaften aus dem finanziellen Lager für große Unruhe. Gehälter konnten nicht gezahlt werden, Spieler drohten mit Streik und Weggang. Das Ganze endete bekanntermaßen in einem Insolvenzverfahren, in dessen Folge der Verein nur mühsam dem Tod von der Schippe springen konnte. Keine guten Vorraussetzungen also für ein erfolgreiches Pokalfinale. Dennoch machten sich gut 1200 Erfurter auf die Reise. Für damalige Verhältnisse eine durchaus beachtliche Zahl. Unter den insgesamt 4200 Zuschauern weilten auch etwa 500 mehr oder weniger angesoffene Waldmenschen. Stimmung auf beiden Seiten kaum vorhanden und wenn dann schlecht organisiert und vieles durcheinander. Auf dem Rasen begann RWE schwach und lag schnell 0:2 zurück. Die Helden der Saison Bärwolf, Weißhaupt und Hebestreit traten mit gefärbten Haaren an, aber die finanzielle Krise im Verein ging auch an ihnen und dem Rest der Mannschaft nicht spurlos vorbei. Nachdem auch noch das 0:3 fiel, begannen die zahlreichen erlebnisorientierten Erfurter die wackligen Bauzäune Richtung Spielfeld einzureißen. Dazu wurden noch Mülleimer, Kassenhäuschen und Imbiss demoliert und als Wurfgeschosse eingesetzt. Einige Bauerntölpel wollten nun auch mitspielen und kleinere Rangeleien am Trennzaun setzten ein. Die Bullerei hatte mächtig Mühe wieder Ruhe reinzubekommen. An allen Ecken und Enden wurde randaliert, gezündelt oder geböllert. Erst nach einiger Zeit, reichlich Pfeffer und dem Auffahren eines Wasserwerfers war wieder Ordnung eingekehrt. Wobei einer von 5 verletzten Polizisten einen Kiefer- und Jochbeinbruch erlitten haben soll. Nach kurzer Spielunterbrechung kämpfte sich die Mannschaft aber wieder ins Spiel und verkürzte kurz vor Schluß sogar auf 2:3. Am Ende reichte es dennoch nicht und Schnapsnase Ludwig durfte den Pokal in den Himmel recken. Nach Abpfiff wieder etwas Tumult, aber die Cops diesmal zur Stelle. Alles in allem ein ereignisreicher Tag, der trotz Niederlage, dank der Emotionen auf den Rängen unvergessen bleibt.

Unerkannt erkannt

oder, „Wie mache ich mich lächerlich!“

Ihn letzter Zeit kam es vermehrt zu Berichten über unsere allseits geliebten SKB´s in einschlägigen Zeitungen. Da fragt man sich doch als TA Abonnent warum diese Personen dort überhaupt zu Wort kommen wenn der Großteil der da drinne steht so nicht ganz richtig ist. Man könnte jetzt den Artikel aus der TA vom 10.März komplett auseinander nehmen doch warum??? Den normalen Fan interessiert so was eh nicht, der glaubt was da geschrieben steht, das wir alle „*mit Stiefeln und Bomberjacke ausgestatte Jugendliche sind*“ und nur das eine im Sinn haben. GEWALT Doch das das nicht so ist scheint den Herren in Zivil völlig gleichgültig zu sein. Den uns geht es in Allererster Linie um den Klub, Den FC ROT WEISS ERFURT und nicht darum den beiden das Leben schwer zu machen. Wir wollen ob Heim oder Auswärts unseren Klub nach vorne peitschen, das Fanleben für alle im Block attraktiver machen und anderen Leuten zeigen wie wir wirklich Ticken. Doch schon selbst bei Pokal Spielen auf Thüringer Ebene wird man schickaniert wo es nur geht. So ereignete sich auf der Fahrt nach Heiligenstadt am 3.März 2007 der reinste Bullenterror. So wurde kurz vor Heiligenstadt allen mit NOFV-SV mitgeteilt das sie nicht ins Stadion kommen. Alles klar dachte sich die Meute und entschied dann halt geschlossen vor dem Stadion zu bleiben, das passte der Grünen Mina dann scheinbar auch nicht und so gabs obendrein noch Aufenthaltsverbote für die Stadt und später dann auch noch für Leinefelde, dort hatte sich dann der komplette Mob von 30 Mann niedergelassen. Nur was sollte in Heiligenstadt passieren??? Das Fragen wir uns noch bis heute und eine Antwort haben wir noch immer nicht gefunden. Genauso war die fahrt nach Wuppertal mal wieder ein grausiges Kapitel der grünen Schlägertruppe (Siehe Block 3 Ausgabe 44).
Viele von uns Fragen sich bei all solchen Aktionen warum man uns SKB´s zuteilt die eigentlich über „ihre Leute“ bescheid wissen müssten nach mehr als 3 Jahren mit uns und dann kommt dabei immer noch der größte Mist raus?? Allgemein stellt sich die Frage nach dem Sinn eines SKB´s da er ja wie man schon öfter ins Gesicht gesagt bekommen hat Auswärts nichts zu sagen hat, also völlig zwecklos mitreist. Da passt es auch nicht ganz das man derzeit in EF nen dritten Zivi als quasi nachträgliches Geburtstags Geschenk zum 10 jährigen erhalten hat und bei Bahnreisen auch immer wieder neue Gesichter auftauchen.
Das aus dem Mund der H & M Fraktion auch öfters mal die dümmsten Kommentare kommen daran hat man sich schon gewöhnt, auch das man sich dagegen nicht wehren kann, was andersrum natürlich sehr schnell geht, aber egal die Farbe Grün hat immer Recht. Und so werden wir auch weiterhin unseren KLUB unterstützen und lassen uns auch nicht von irgendjemanden in unserer Art und Weise wie wir dies tun einschränken. Egal was noch für Einschränkungen oder Verbote kommen, nichts kann uns daran hindern unsere Liebe zu diesem einzigartigen Verein, unseren FC ROT WEISS ERFURT so zu unterstützen wie wir dies für richtig erachten.

Der Böse Mann aus der Kurve

"Wir folgen viele Jahre lang, den Rot-Weißen schließt euch an"

Doch wie hat eigentlich alles angefangen?

An dieser Stelle eine neue Serie, welche euch in dieser und den weiteren Ausgaben des "Block 3" den Geschichtlichen sowie Sportlichen Wertegang unseres geliebten Vereins näher bringen soll!

Den Anfang macht ein kurzer Geschlichter Einblick.

Vorgängervereine und Umbenennungen

Der Vorgänger des Vereins ist der am 25. Mai 1895 gegründete Cricket Club Erfurt, der sich ein Jahr später in SC Erfurt 1895 umbenannte. Der Verein war 1900 Gründungsmitglied des DFB und Pionier der Fußballbewegung in Thüringen. 1904 trat der Verein dem Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine (VMBV) bei. Die Mitgliederzahl stieg von 50 im Jahr 1900 auf 419 im Jahr 1914 und erreichte Anfang der 20er Jahre die 1.000er Marke. 1927 war der SC Erfurt mit 1.256 Mitgliedern der zweitgrößte Verein im VMBV. Die nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem SC Erfurt und VfB Erfurt gebildete SG Erfurt-West wurde nacheinander in Fortuna, BSG KWU und BSG Turbine umbenannt. Ende 1954, mitten in der zweiten Meistersaison, errichtete die Sportvereinigung Turbine ihr DDR-Leistungszentrum in Erfurt und die BSG wurde zum SC Turbine. Am 26. Januar 1966 wurde die Fußballabteilung, im Rahmen einer Neuordnung des DDR-Fußballs, unter dem Namen FC Rot-Weiß Erfurt eigenständig. Ziel der Umstrukturierung war die Gründung reiner Fußballclubs, um das Niveau der DDR-Oberliga zu heben. So vereinigten sich die Fußballabteilungen des SC Turbine Erfurt und der BSG Optima Erfurt zum FC Rot-Weiß Erfurt, während die ursprünglichen Vereine und ihre anderen Sektionen weiter existierten.

Lieder für die Kurve

1.Strophe: Wir folgen vielen Jahren lang, den Rot-Weissen schließt euch an, wir werden vor den Bauern sein, wir singen zusammen nie allein. **Refrain**

2.Strophe: Im Ganzen Land sind wir bekannt, komm und reich mir deine Hand, für Rot-Weiss durch die Nation, denn 3 Punkte sind der Lohn. **Refrain**

3.Strophe: Der RWE ist unser Glück, wir gehn nach vorn und nie zurück, niemals wird es anders sein, unser Leben dem Verein. **Refrain**

Termine

1. Mannschaft:
15.04.07 14:00 Hertha BSC Berlin II FC Rot-Weiß Erfurt
21.04.07 14:00 FC Rot-Weiß Erfurt 1.FC Union Berlin
28.04.07 14:00 SV Wilhelmshaven FC Rot-Weiß Erfurt

2. Mannschaft:
14.04.07 14:00 FC Rot-Weiß Erfurt II VFC Plauen
22.04.07 14:00 FSV Zwickau FC Rot-Weiß Erfurt II
29.04.07 14:00 FC Rot-Weiß Erfurt II FSV Budissa Bautzen

A-Junioren:
15.04.07 FC Rot-Weiß Erfurt Hannover 96
22.04.07 FC Sachsen Leipzig FC Rot-Weiß Erfurt
29.04.07 FC Rot-Weiß Erfurt Hamburger SV

5 JAHRE KEF

Am 31. April hatte die KEF zu ihrem 5 jährigen Bestehen ins Domizil geladen und gut 100 Leute aus der Szene, sowie etliche Hallenser und Lokisten kamen. Geboten bekamen sie einiges, so war unter anderem ne richtig geile Band, inklusive Gitarist von den „Alten“, leckeren Bratwürsten und reichlich Alkohol.

VIELEN DANK FÜR DIE FEIER

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
Fotopage: www.erfordia-ultras.de.tc
E-Mail: erfordia-ultra@gmx.net
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095

Die aktuelle Zuschauerstatistik

1 FC St. Pauli 17.233
2 1. FC Dynamo Dresden 13.989
3 Fortuna Düsseldorf 12.562
4 VfL Osnabrück 8.831
5 1. FC Union Berlin 6.858
6 VfB Lübeck 5.807
7 1. FC Magdeburg 5.280
8 Rot-Weiß Erfurt 5.256
9 Holstein Kiel 4.887
10 Wuppertaler SV 4.592
11 Rot-Weiß Ahlen 2.704
12 Kickers Emden 2.644
13 Hamburger SV II 2.316
14 SV Wilhelmshaven 1.692
15 Hertha BSC II 1.259
16 Borussia Dortmund II 1.221
17 Bor. Mönchengladbach II 1.156
18 Bayer Leverkusen II 882
19 Werder Bremen II 496

EFU Shop

Endlich sind sie da! Die neuen Aufkleber auf die viele von euch schon sehnsüchtig warten… Es gibt etliche neue Motive aber auf die Klassiker wie der „Gegen Jena“ . Also schaut mal bei uns am Stand vorbei! Des weiteren haben wir für euch die aktuelle Ausgabe von „Erlebnis Fussball, Grenzgänger und unser 10 Jahresheft“ am Stand liegen. Auch einige neue Buttons bereichern unser Angebot.

Der neue Grenzgänger ist da...Inhaltliche Themen:
Spielberichte: 35 Berichte aus der 1. Liga - 6.Liga
10 Fotostories: JKS Jaroslaw - Czuwaj Przemysl
Gryf Slupsk - Pogon Lebork
Cracovia Kraow - LKS Lodz
Lada Bilgoraj - Chelmianka Chelm
Gorzow - Rakow Czestochowa
Ruch Chorzow - Jaga Bilaystok
Starachowice - Pogon Staszow
Tarnobrzeg - Resovia Rzeszow
Sokol Nisko - Orzel Przeworsk
Originalbericht: Odra Opole - Story
Siarka Tranobrzeg - Story
Legia Warszawa - GKS Katowice´95

Sonstiges: Polish Style, Old School, Fotoseiten & Szenenews...

Ebenfalls ist die neue Ausgabe von Erlebnis Fussball da...Themen:

Interview Ex-Ultras Fürth
Ultras Frankfurt
Söldner Helmes
Faninitiative Weserstadion
Ultras Essen
Gruppengespräch mit CFHH,SM,SV Austria Salzburg 1933
Filmstadtinferno Babelsb.
Interview Fanrechte Fonds
Hansa Rostock
Lok-Aue2